

	<p>Objekt: Elis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214832</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Vorderseite zwei Gegenstempel. - Die Münzen von Elis tragen den Stadtnamen FAAEION meist in abgekürzter Form. Der griechische Buchstabe Digamma (F) wird als W-Laut ausgesprochen. Elis wurde 471 v. Chr. durch einen Zusammenschluss von Orten im Peneiostal gegründet, bereits um 570 v. Chr. hatten die Eleer ihren Einfluss bis auf das Alpheiostal ausgeweitet, so dass sie seitdem auch das Heiligtum von Olympia verwalteten. Der Beginn der elischen Münzprägung wird mit diesem Zusammenschluss in Verbindung gebracht. In den Münzbildern wird auf Zeus und Hera, die Hauptgötter von Olympia, Bezug genommen. Auf vorliegendem Exemplar zeigt die Vorderseite den Adler des Zeus.

Vorderseite: Ein Adler fliegt mit einer Schlange im Schnabel nach l. Unten ein runder Gegenstempel mit einem nach l. stehendem Adler (?), oben ein Gegenstempel in Form einer Hand mit ausgestreckten Fingern.

Rückseite: Nike eilt mit Kranz in der nach vorne gestreckten r. Hand nach l. Sie trägt ein Gewand (chiton), das sie mit der l. Hand rafft. Die Flügel sind zu beiden Seiten des Körpers ausgebreitet. Das Ganze in rundem Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.83 g; Durchmesser: 20-28 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	471-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Elis

Besessen wann
 wer Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- C. T. Seltman, The Temple Coins of Olympia (1921) 9 Nr. 19a (N/π, dieses Stück, 510-471 v. Chr.).
- P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze (1972) 107 Nr. 490 Taf. 154 (um 510/490-471 v. Chr.). - Zur Chronologie: C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 104 (Beginn der Münzprägung von Elis 468 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 33 (dieses Stück, 480-470 v. Chr.).